



Die Vorsitzende

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales

Sitzungstermin:	Donnerstag, 06.08.2020
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	21:09 Uhr
Ort, Raum:	Kinder- und Jugendhaus der AWO, Thomas-Müntzer-Straße 9, 17335 Strasburg (Um.)

Anwesend sind:

Herr Martin Bahlmann - CDU
Herr Wolfgang Dietrich - DIE LINKE.
Frau Steffi Kähne - IfS
Herr Hannes Peter - SPD
Frau Manja Prepernew - Bürgerbündnis
Frau Dana Ebert - DIE LINKE.
Frau Corinna Kroh - IfS
Frau Gesine Lange - CDU
Herr Anette Görl - Bürgerbündnis

Entschuldigt fehlen:

Herr Holger Wulff - BB

Gäste:

Frau Manuela Kusche
Frau Ivonne Myslowski
Herr Tom Wasserstrahl - FC Einheit Strasburg e.V.
Herr Holger Muchow - FC Einheit Strasburg e.V.

öffentlicher Teil

Die Ausschussvorsitzende informiert die Anwesenden, dass der Beginn des heutigen Ausschusses um 30 min. nach hinten verschoben wurde. Grund dafür war der Termin mit Herrn Lorenz Caffier und Herrn Philipp Amthor in Louisfelde - Übergabe des Fördermittelbescheides zum Bau von Löschwasserezisternen.

zu 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

- 9 von 9 Mitgliedern anwesend; 100% beschlussfähig

zu 2 Verpflichtung der sachkundigen Einwohnerin Frau Corinna Kroh durch die Vorsitzende des Ausschusses

- die Ausschussvorsitzende, Frau Manja Preperna, verpflichtet die beiden sachkundigen Einwohnerinnen Frau Corinna Kroh und Frau Anette Görl nach Vorgaben der Kommunalverfassung

Die Vorsitzende begrüßt alle anwesenden Stadtvertreter/innen, sachkundigen Einwohner/innen und Gäste.

Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keinerlei Ergänzungen oder Anmerkungen.

zu 3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils vom 03.03.2020

Die Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils vom 03.03.2020 wurde einstimmig bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür stimmten:	9
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 4 Informationen zur aktuellen Situation im AWO Kinder- und Jugendhaus eingeladen: Frau Ivonne Myslowski, Jugendsozialarbeiterin AWO Kinder- und Jugendhaus

Frau Myslowski berichtet vom großen Umbruch und spricht damit den Verkauf der AWO-Villa und die damit verbundene Suche nach neuen Räumlichkeiten und Gebäuden zur weiteren Betreuung von Kindern und Jugendlichen in Strasburg (Um.) an. Im Anschluss berichtet Frau Myslowski vom Sommerferienprogramm der AWO, den durchgeführten Aktivitäten und den Einschränkungen aufgrund von Corona. Als letzten ihr bekannten offiziellen Verkaufstermin der AWO-Villa nennt sie den 31.07.2020; weitere Einzelheiten sind ihr dazu nicht bekannt. Herr Helmut Grams wird in einem der kommenden Sozialausschüsse dazu näherer Informationen geben. Auf Nachfrage der Ausschussvorsitzenden erklärt Frau Myslowski, dass der neue Eigentümer der weiteren Nutzung durch die AWO in der jetzigen AWO-Villa für 1 Jahr bzw. maximal 18 Monate zugestimmt hat. Ein nahtloser Übergang in neue Räumlichkeiten wäre dann im besten Falle ab 01.01.2022 möglich. Kinder und Jugendliche arbeiten derzeit an einem Projekt, indem es um die Bereitstellung von Fördermitteln geht. Als Gegenleistung sollen Bereiche in der Stadt Strasburg (Um.) aufgeräumt, gesäubert und instandgesetzt werden. Auch die Zusammenarbeit mit den beiden ortsansässigen Schulen wird weiterhin angestrebt. Frau Myslowski wünscht sich von der Stadtverwaltung als auch von den Stadtvertretern, dass den Kindern und Jugendlichen zukünftig ein adäquates Gebäude bzw. Räume zur Verfügung gestellt werden, ohne dass weitere finanzielle Aufwendungen bzw. Renovierungsarbeiten seitens der AWO erbracht werden müssen.

Herr Wolfgang Dietrich, Fraktion DIE LINKE:, fragt nach, ob schon gezielt Gebäude bzw. Räumlichkeiten in der Stadt aufgesucht wurden.

Frau Ivonne Myslowski berichtet, dass Herr Grams dabei ist nach Gebäuden bzw. Räumlichkeiten zu suchen, die den Anforderungen entsprechen. Auch die Nutzung der alten Rettungswache in der Lindenstraße kam in Betracht. Die gegebene Freifläche als auch die Nähe zur Schule und zum Spielplatz machen dieses Gebäude bzw. diesen Standort attraktiv.

Frau Manja Prepernau, Fraktion BB, schlägt die Nutzung des Kulturhauses vor.

Frau Ivonne Myslowski berichtet, dass die AWO das Kulturhaus bereits in der Vergangenheit genutzt hat, es für die Zukunft jedoch aufgrund seiner Lage und seines baulichen Zustandes nicht mehr in Frage kommt. Zudem gab es unüberwindbare Differenzen zwischen der Geschäftsstelle der AWO und der Stadtverwaltung Strasburg (Um.).

Frau Manja Prepernau, Fraktion BB, informiert die Anwesenden, dass am Plan der Aufstockung des Kindergartens, seitens Herrn Grams, nicht weiter festgehalten wird. Sie regt zur Ideenfindung bezüglich eines neuen Standortes zur nächsten Sitzung an. Auch die Kinder und Jugendlichen sollen Wünsche und Vorschläge mit einbringen; Entgegennahme durch Frau Myslowski als Leiterin des Jugendhauses der AWO.

Auf Nachfrage von Herrn Hannes Peter, SPD Fraktion, gibt Frau Ivonne Myslowski einen kleinen Überblick über die aktuelle Stellenbesetzung in der AWO-Villa (Schulsozialarbeiterin, Bundesfreiwilligendienstleistende, Hausmeister etc.).

Am 22.09.2020 wird ein neuer Container zur Bereinigung des AWO-Hinterhofes (Garagenkomplex Brauhausberg) über das Wochenende bereitgestellt. Ob es einen erneuten Aufruf dazu in der Presse geben wird, ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht bekannt.

zu 5

Nachtragshaushalt 2020

Die Ausschussvorsitzende berichtet über geplante Einsparungen in der Grundschule in Strasburg (Um.).

Herr Wolfgang Dietrich, Fraktion DIE LINKE., betont noch einmal, dass auf der außerordentlichen Stadtvertretersitzung am 14.05.2020 beschlossen wurde, dass es keinerlei Kürzungen im Bereich der Schulen geben wird. Dies wurde jedoch nicht umgesetzt und ist so nicht hinnehmbar.

Fragen an Frau Kerstin Koch zum Nachtragshaushalt:

1. Wer ist von den Erhöhungen im Bereich „Mieten, Pachten, Erbbauzinsen“ betroffen (11400/44110)?
2. Warum kann auf einmal im Bereich „Büromaterialien“ so stark eingekürzt werden (11401/56310)?
3. Welches Buswartehäuschen im Bereich „Unterhaltung Gebäude“ ist zukünftig von der Unterhaltung ausgeschlossen (54100/52313)?

4. Warum werden im Bereich „Unterhaltung Gebäude“ zukünftig für das Museum keine weiteren Unterhaltungsmaßnahmen geplant (25200/52313)?

Was wäre finanziell notwendig, um das Museum wieder so instandzusetzen, wie es der aktuelle Bedarf (Renovierungsarbeiten etc.) vorsieht?

5. Warum werden im Bereich „Unterhaltung Gebäude“ zukünftig für die Bibliothek nur noch notwendige Reparaturen geplant (27200/52313)?

Was wäre finanziell notwendig, um die Bibliothek wieder so instandzusetzen, wie es der aktuelle Bedarf (Renovierungsarbeiten etc.) vorsieht?

Die Vorsitzende teilt mit, dass sich der Finanzausschuss auf seiner letzten Sitzung am 04.08.2020 dafür ausgesprochen hat, den Nachtragshaushalt in seiner vorliegenden Fassung zur Erarbeitung an die Verwaltung zu geben.

Im Anschluss erfolgt die Abstimmung darüber, ob der Nachtragshaushalt inklusive den heutigen Anmerkungen der Verwaltung zur Erarbeitung übergeben werden kann:

Abstimmungsergebnis:

Dafür stimmten:	6
Dagegen stimmten:	2
Stimmenenthaltungen:	1

Die Vorsitzende teilt mit, dass die erhaltenen Antworten von Frau Kerstin Koch dann durch sie an alle Ausschussmitglieder weiterleitet werden.

- zu 6 Satzung der Stadt Strasburg (Um.) über die Ausleihe von Schulbüchern (Schulbuchsatzung)
Vorlage: 0015-Käm-2020

Die Vorsitzende verliest die Satzung für alle Anwesenden.
Die Mitglieder sprechen sich einstimmig für die Beschlussvorlage aus.

Abstimmungsergebnis:

Dafür stimmten:	9
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

- zu 7 Satzung der Stadt Strasburg (Um.) zur Kostenbeteiligung an den Lernmitteln (Lernmittel-Kostenbeteiligung)
Vorlage: 0016-Käm-2020

Die Vorsitzende verliest die Satzung für alle Anwesenden.
Die Mitglieder sprechen sich einstimmig für die Beschlussvorlage aus.

Abstimmungsergebnis:

Dafür stimmten:	9
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 8 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Gemeinnützigen
Wohnungsbaugesellschaft mbH Strasburg
Vorlage: 0003-Bgm-2020

Herr Hannes Peter, SPD Fraktion, fragt nach warum Änderungsvorschläge, welche durch die einzelnen Fraktionen erarbeitet wurden, keinerlei Berücksichtigung fanden und warum es überhaupt einer Änderung des Gesellschaftervertrages bedarf.

Die Vorsitzende berichtet, dass es seitens der Kommunalaufsicht Auflagen gibt, welche durch Änderungen des Vertrages abgearbeitet werden müssen.

Herr Wolfgang Dietrich, Fraktion DIE LINKE., informiert die Anwesenden, dass diese Änderung schon seit über 11 Jahren überfällig und jetzt nicht mehr auf-schiebbar ist.

Die Mitglieder sprechen sich mehrheitlich für die Änderung des Gesellschaftsvertrages der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft mbH Strasburg aus.

Abstimmungsergebnis:

Dafür stimmten:	7
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	2

zu 9 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Strasburger
Dienstleistungsgesellschaft mbH
Vorlage: 0004-Bgm-2020

Die Vorsitzende informiert die Anwesenden, dass auf der Gesellschafterversammlung am 22.06.2020 die Stilllegung der Gesellschaft zum 31.12.2020 beschlossen wurde. Trotz alledem müssen die Änderungen des Vertrages vorliegen, da die Gesellschaft noch bis zum Jahresende 2020 besteht.

Die Mitglieder sprechen sich mehrheitlich für die Änderung des Gesellschaftsvertrages der Strasburger Dienstleistungsgesellschaft mbH aus.

Abstimmungsergebnis:

Dafür stimmten:	7
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	2

zu 10 Errichtung eines Parks der Erinnerung
Vorlage: 0032-Bau-2020

Die Vorsitzende verliest die Beschlussvorlage für alle Anwesenden.

Herr Wolfgang Dietrich, Fraktion DIE LINKE., schlägt vor die Schulen der Stadt Strasburg (Um.) bei der Pflege des Parks mit einzubeziehen.

Frau Gesine Lange, CDU Fraktion, informiert über die Entstehung des Projektes und welche Intension sich hinter diesem Projekt verbirgt.

Die Mitglieder sprechen sich mehrheitlich gegen die Beschlussvorlage aus, da die

Pflege des Parks unter Punkt 2, nicht durch den Uckermärkischen Heimatkreis e.V. erfolgen wird. Hierzu gab es im Vorfeld keinerlei Absprachen mit dem Verein.

Abstimmungsergebnis:

Dafür stimmten:	0
Dagegen stimmten:	8
Stimmenenthaltungen:	1

Die Vorsitzende bittet die Verwaltung um Kontaktaufnahme mit dem Uckermärkischen Heimatkreis e.V. um abzuklären, ob die Pflege unter Punkt 2 auch wirklich durch den Verein übernommen wird. Die Antwort dazu bittet sie entsprechend weiterzuleiten.

zu 11 **Meinungsbildung - Namenszusatz "Hugenottenstadt"**
Antrag Uckermärkischer Heimatkreis Strasburg e.V.

Frau Gesine Lange, CDU Fraktion, informiert über die Entstehung dieser Idee in Bezug auf die Geschichte der Stadt Strasburg (Um.) und weiteren Projekten die sich bereits in der Planung/ Durchführung befinden wie z.B. dem „Hugenottenpilgerweg“.

Herr Hannes Peter, SPD Fraktion als auch Frau Steffi Kähne, IfS Fraktion, fragen nach, welcher Mehrwert sich durch diese Namensänderung für die Stadt ergeben würde.

Frau Gesine Lange, CDU Fraktion, erläutert die Absicht, die sich hinter diesem Namenszusatz verbirgt. Ohne Zuwanderung von Fremden, hätte es diese Stadt nicht mehr gegeben. Man muss den Leuten zeigen wie weltoffen und tolerant die Stadt früher war und auch heute wieder sein muss.

Herr Wolfgang Dietrich, Fraktion DIE LINKE., informiert die Anwesenden, dass es sich bei der Einführung des Namenszusatzes um einen langwierigen Prozess handelt und die Öffentlichkeitsarbeit, in Bezug auf die Vermittlung von geschichtsträchtigen Ereignissen, an oberster Stelle stehen muss.

Die Vorsitzende schlägt im Namen aller Mitglieder vor, dass es eine Meinungsbildung in Form einer Einwohnerfragestunde geben sollte. Dies könnte in Form eines Artikels im Stadtanzeiger geschehen (Aufruf zur Meinungsbildung hinsichtlich des Namenszusatzes) oder direkt auf einer Einwohnerversammlung in der Stadt erfolgen.

zu 12 **Beratung zur Verkehrssicherungspflicht für Badestellen und Badestege**

Die Vorsitzende informiert, dass es seitens der Stadtverwaltung noch keine Lösung zu diesem Thema gibt. Den Anwesenden wird eine von Herrn Tom Wasserstrahl erarbeitete Vorlage übergeben. Sollten seine Vorschläge bezüglich des Aufstellens von Hinweisschildern Anklang bei der Verwaltung finden, wäre er bereit seine Ideen am Strasburger Stadtsee und am Schmiedegrundsee in Neuensund in die Tat umzusetzen – Errichtung von Haftungsausschlussschildern. Die Vorsitzende teilt mit, dass sie beim Termin mit zur Übergabe des Fördermittelbescheides die Chance genutzt hat, um mit Herrn Philipp Amthor zum Thema Badestellen und Badestege ins Gespräch zu kommen.

Er versicherte ihr, dass er sich mit dem Innenminister dazu besprechen und ihr schnellstmöglich eine Antwort zukommen lassen wird.

Die Vorsitzende bittet darum, Herrn Wasserstrahl Rederecht zu diesem Thema einzuräumen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür stimmten:	9
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

Herr Wasserstrahl informiert die Anwesenden, dass im Bauausschuss am 03.08.2020 über die Übertragung der Haftung, in Bezug auf den Strasburger Stadtsee, auf den Landesangelverband gesprochen wurde. Imzugesessen soll eine Entwidmung des Stadtsees als offizielle Badestelle erfolgen, sodass dieser dann auch nicht mehr zum öffentlichen Baden freigegeben wird. Des Weiteren teilte er mit, dass er von Frau Heinrichs am 05.08.2020 die Genehmigung erhalten hat, seine Schilder in Neuensund am Schmiedegrundsee aufzustellen. Dies erfolgt seinerseits jedoch nur unter der Prämisse, dass die Stadt von ihrem jetzigen Bauvorhaben (Errichtung eines kostspieligen Zaunes vor dem Steg am Schmiedegrundsee) Abstand nimmt.

Herr Martin Bahlmann, CDU Fraktion, teilt mit, dass es seit über einem Jahr keine Versuche der Stadtverwaltung gab dieser Rechtsunsicherheit entgegen zu wirken. Dies habe jedoch oberste Priorität und lässt sich seiner Meinung nach nicht einzig und allein durch das Aufstellen eines Schildes klären. Er schlägt vor, dass die Stadtverwaltung die Stadtarbeiter damit beauftragt, den Zustand der Badestellen und Badestege zukünftig in gewissen Abständen zu protokollieren. Dies würde auch einen kleinen, jedoch wichtigen Teil zur Rechtssicherheit beitragen.

Die Vorsitzende erklärt, dass es sich bei dem Vorhaben von Herrn Wasserstrahl sicherlich nur um einen kleinen Anfang handelt. Sofern dieser umgesetzt wird, könnten sich jedoch auch weitere Ansätze/Lösungen ergeben, damit dieses Thema endgültig abgeschlossen werden kann. Sie hofft, dass Herr Amthor der Stadtverwaltung die Rechtssicherheit zum Thema Badestellen und Badestege geben kann.

zu 13

aktueller Stand Jugendbeirat

Die Vorsitzende teilt mit, dass es am 12.08.2020 um 16:30 Uhr im Rathaus einen Termin mit interessierten Jugendlichen geben wird. Ob es zu einer Gründung kommt, kann sie bis jetzt noch nicht abschätzen, da dies in den Händen der Teilnehmenden selbst liegt. Falls genug interessierte Jugendliche zusammenkommen, möchte sie für die kommende Stadtvertretersitzung eine Beschlussvorlage erstellen, welche das Thema: „Ein Kinder-/Jugendbeirat für die Stadt Strasburg (Um.)“ beinhaltet. Es soll jedoch noch nicht auf Details eingegangen werden. Die Vorsitzende bittet die anwesenden Ausschussmitglieder, dies in den Fraktionen mitzuteilen. Nach §5 Kommunalverfassung liegen die gesetzlichen Grundlagen zur Gründung eines solchen Beirates bereits vor (Satzungsrecht). Um auch im Rahmen dieses Beirates öffentlich agieren zu können, bedarf es der Zustimmung der Stadtvertretung, um im Anschluss eine entsprechende Satzung erstellen zu können.

zu 14

Veranstaltungen 2020/2021

Frau Manja Prepernaeu, Fraktion BB, berichtet von der Planung eines Ersatzstadtfestes für die Stadt Strasburg (Um.), welches durch Frau Riedel, Frau Kähne und sie selbst ins Leben gerufen wurde. Nähere Informationen dazu erfolgen im kommenden Stadtanzeiger.

Folgende Veranstaltungen sind für die kommenden Wochen geplant:

- 28.08.2020 – Freilichtkino und Fressmeile
- 12.09.2020 – 30-jähriges Bestehen des Heimatkreises mit einem kleinen Konzert in der Kirche

Herr Wolfgang Dietrich, Fraktion DIE LINKE., teilt mit, dass er bezüglich seiner Anfrage zum Weltfriedenstag 2020 noch keine Rückmeldung aus den einzelnen Fraktionen erhalten hat.

Frau Gesine Lange, CDU Fraktion, erkundigt sich nach dem diesjährigen Weihnachtsmarkt. Falls noch keine Planung seitens der Stadt erfolgt ist, sollte man es vielleicht ähnlich dem jetzigen Ersatzstadtfest planen.

Frau Steffi Kähne, Fraktion IfS, fragt nach, ob das ausgesetzte Schuljubiläum 2020 dann im kommenden Jahr nachgeholt wird.

Die Ausschussvorsitzende teilt mit, dass sie auf jeden Fall am Schuljubiläum festhalten möchte. Aktuell lässt sich jedoch noch nicht abschätzen, wann mit der Planung bzw. Umsetzung dieses Jubiläums gerechnet werden kann.

zu 15

Anfragen und Mitteilungen

Frau Manja Prepernaeu, Fraktion BB, informiert die Anwesenden, dass der erste Schultag an beiden Schulen ohne Probleme anlief. Die aktuell geltenden Corona-Verordnungen wurden seitens der Schulen beachtet und auch hinsichtlich der Hygieneanforderungen umgesetzt. Eine Lehrerin ist in der Grundschule in Rente gegangen; eine Nachfolgerin ist bereits im Dienst. In der Regionalen Schule gab es im Bereich der Schulleitung einen Wechsel. Frau Bannert wird ab sofort die Aufgaben der Direktorin übernehmen. Als stellvertretende Direktorin wird Frau Siegmund ihr zukünftig zur Seite stehen. Die bisherige Schuldirektorin Frau Sauer wird der Schule als Lehrerin erhalten bleiben.

Zum Thema: „Strasburgs Jugendfeuerwehr sucht Nachwuchs“, spricht die Vorsitzende den Zeitungsartikel im Nordkurier an. Es wäre schön, wenn die Kameraden und Kameradinnen wieder Zuwachs verzeichnen könnten.

Frau Anette Görl, Fraktion BB, erkundigt sich, wie es mit dem geplanten Arbeits-einsatz aussieht.

Die Ausschussvorsitzende erklärt, dass aufgrund von Corona derzeit noch kein richtiger Plan erstellt werden konnte. Sie kann sich jedoch vorstellen, dass es seitens der Stadt einen Subbotnik geben wird, an dem sich dann auch die Fraktionen beteiligen können.

Um 20:20 Uhr verlässt Frau Ivonne Myslowski die Ausschusssitzung.

Strasburg (Um.), den 18.08.2020

gez.
Manja Preperau
Vorsitzende

Sebastian Schulz
Protokollant